

ZUKUNFT LEBEN



WELT GESTALTEN

INGRID MIKLITZ

# Nach- haltigkeit

mit Kindern  
leben

WERTEBASIERTE PÄDAGOGIK  
IN DER KITA

HERDER





INGRID MIKLITZ

# Nach- haltigkeit

mit Kindern leben

Impulse für eine  
wertebasierte Pädagogik  
in der Kita

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2020  
Alle Rechte vorbehalten  
[www.herder.de](http://www.herder.de)

Covermotiv: © freepik/AdobeStock  
Fotos: alle © Ingrid Miklitz  
Covergestaltung und Layout: Uwe Stohrer, Freiburg  
Satz: Arnold & Domnick, Leipzig  
Lektorat: Caroline Baumer, Freiburg

Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch ohne Folie produziert.  
ISBN E-Book (PDF) 978-3-451-81940-7  
ISBN (Print) 978-3-451-38594-0  
ISBN E-Book (EPUB) 978-3-451-82021-2



INGRID MIKLITZ

# Nach- haltigkeit

mit Kindern leben

Impulse für eine  
wertebasierte Pädagogik  
in der Kita

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



# Inhalt

<b>Die Kita zukunftsfähig machen</b> .....	6
<b>1.</b> Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) .....	8
<b>1.1</b> Was bedeuten Nachhaltigkeit und BNE? .....	8
<b>1.2</b> Das Nachhaltigkeitsdreieck .....	9
<b>1.3</b> Fehlende Nachhaltigkeitsstandards .....	12
<b>2.</b> Wo stehen wir heute? .....	13
<b>2.1</b> Von der industriellen Revolution zum Turbokapitalismus .....	13
<b>2.2</b> Die Verletzlichkeit der Natur .....	15
<b>2.3</b> Unser Blick auf die Welt .....	16
<b>2.3.1</b> Unser Verhältnis zu Tieren .....	16
<b>2.3.2</b> Unser Verhältnis zur Mitwelt .....	17
<b>2.4</b> Werte im Wandel .....	19
<b>2.5</b> Kindheit in unserer modernen Konsumgesellschaft .....	20
<b>3.</b> Der Lebenspraktische Ansatz – Grundlage einer wertebasierten Pädagogik .....	22
<b>3.1</b> Abkehr von einer individualistisch geprägten Pädagogik .....	22
<b>3.2</b> Hin zu einer Tätigkeitspädagogik .....	24
<b>4.</b> Das Team auf neuen Wegen .....	29
<b>4.1</b> Selbstreflexion: mein ökologischer Fußabdruck .....	29
<b>4.2</b> Das Team zukunftsfähig machen .....	30
<b>4.3</b> Den Kita-Alltag gestalten: erleben statt konsumieren .....	31

<b>5.</b>	Wertebildung als Basis gelebter Nachhaltigkeit .....	34
<b>5.1</b>	Was bedeutet Wertebildung? .....	34
<b>5.2</b>	Welche Werte brauchen wir? .....	35
<b>5.3</b>	Pädagogische Fachkräfte als Wertevorbilder .....	36
<b>6.</b>	Verantwortung für die Zukunft .....	38
<b>6.1</b>	Was bedeutet Verantwortung für die Zukunft? .....	38
<b>6.2</b>	Perspektivwechsel: die Welt sprechen hören .....	39
<b>6.3</b>	Diesen Wert im Kita-Alltag leben .....	41
<b>7.</b>	Achtsamkeit und Fürsorge .....	49
<b>7.1</b>	Was bedeuten Achtsamkeit und Fürsorge? .....	49
<b>7.2</b>	Zugänge zur beseelten Mitwelt und zu Nah-Erlebnissen .....	50
<b>7.3</b>	Diese Werte im Kita-Alltag leben .....	56
<b>8.</b>	Sparsamkeit und Genügsamkeit .....	64
<b>8.1</b>	Was bedeuten Sparsamkeit und Genügsamkeit? .....	64
<b>8.2</b>	Der Wert der Dinge .....	65
<b>8.3</b>	Diese Werte im Kita-Alltag leben .....	68
<b>9.</b>	Dankbarkeit und Demut .....	78
<b>9.1</b>	Was bedeuten Dankbarkeit und Demut? .....	78
<b>9.2</b>	Dankbarkeit gegenüber der Natur .....	80
<b>9.3</b>	Diese Werte im Kita-Alltag leben .....	81
<b>10.</b>	Disziplin .....	86
<b>10.1</b>	Was bedeutet Disziplin? .....	86
<b>10.2</b>	Disziplin als Voraussetzung für Nachhaltigkeit .....	87
<b>10.3</b>	Diesen Wert im Kita-Alltag leben .....	88
	<b>Was ich noch sagen wollte ...</b> .....	89
	<b>Quellen</b> .....	90
	<b>Autorinnenvita</b> .....	93



# Die Kita zukunftsfähig machen

Fast täglich konfrontiert uns die Wirklichkeit mit neuen Hiobsbotschaften: Dürre, Waldbrände, Überschwemmungen, Stürme und nun auch noch die Corona-Pandemie. Umso wichtiger ist in diesen Zeiten dieses Buch. Denn gelebte Nachhaltigkeit hat Auswirkungen auf die Lebensräume der Menschen und der nichtmenschlichen Mitwelt.

„Wir dringen in tropische Wälder und wilde Landschaften ein, die so viele Tier- und Pflanzenarten beheimaten – und in diesen so viele unbekannte Viren. Wir fällen Bäume, töten Tiere oder karren sie eingepfercht auf den Markt. Wir zerrütten Ökosysteme und schütteln Viren aus ihren natürlichen Wirten. Wenn das passiert, brauchen die Viren einen neuen Wirt. Oft sind es dann wir“, schrieb der Wissenschaftsjournalist David Quammen im Januar in der New York Times (Quammen 2020). Die Pandemie ist auch eine Folge des immer tieferen Eindringens des Menschen in die Lebensräume von Wildtieren. Experten und Expertinnen nehmen an, dass die Häufigkeit von Pandemien in Zukunft sogar noch zunehmen könnte. Darum müssen wir gegensteuern! Ein nachhaltiger Lebensstil, der diesen Namen verdient und mit einer geringeren Ausbeutung von Ressourcen einhergeht, kann nicht nur den Klimawandel dämpfen, sondern führt auch zur Schonung von Lebensräumen von Wildtieren.

In Deutschland gibt es 56.700 Kitas (Destatis 2019), die wichtige zukunftsfähige Impulse setzen können. In diesem Buch finden Sie die dazu notwendigen Informationen und Praxisanregungen. Es geht um nicht weniger als eine wertegeleitete, nachhaltige Pädagogik und deren Umsetzung auf der Grundlage des Lebenspraktischen Ansatzes. Wir dürfen beispielsweise lernen, uns in Bescheidenheit zu üben, Dinge wertzuschätzen, Lebensnischen für Tiere und Pflanzen anzulegen und zu pflegen: in Innenräumen, im Außenbereich und im Umfeld der Kita. Wer in der Kita konsequent die in diesem Buch beschriebenen Werte Verantwortung, Achtsamkeit, Sparsamkeit, Dankbarkeit und Disziplin (s. Kapitel 6 bis 10) lebt, leistet im Rahmen seiner Möglich-

keiten einen Beitrag zum Erhalt einer lebenswerten Welt – für den Menschen und alle Mitgeschöpfe auf unserer Erde.

Die Kita ist ein verantwortungsethischer Lebens- und Lernort, der Veränderungsprozesse anstoßen und Kinder und Eltern mitnehmen kann auf diesem sicher nicht immer einfachen, aber absolut lohnenswerten Weg. Um das zu erreichen, müssen wir zu einem beseelten Naturverständnis zurückkehren und uns für die Natur öffnen, die um uns herum auch leben will. Als Familien, aber auch als Pädagogen und Pädagoginnen kommt uns die schöne Aufgabe zu, kindgerechte Wege dahin zu finden. Auch dazu finden Sie in diesem Buch motivierende Gedanken und praktische, gut umsetzbare Anregungen.

Dabei geht es immer darum, die Zukunft im Blick zu behalten. Zwei oder drei Grad Celsius Klimaerwärmung? Das hängt auch von unserem pädagogischen Handeln ab. Wer in die hoffnungsfrohen Gesichter der Kinder blickt, kommt nicht umhin, den gelebten Kita-Alltag ehrlich auf seine Zukunftsfähigkeit hin zu hinterfragen. Der gegenwärtig praktizierten Pädagogik fehlt es in weiten Teilen an einer sinngebenden, zukunftsgerichteten Orientierung. Ebenso fehlt die Problematisierung tragfähiger Werte. Welche Tugenden müssen wir leben, damit wir eine lebenswerte Welt erhalten? Damit wir den nachfolgenden Generationen und ihrer Mitwelt ein gutes Leben ermöglichen? Mir ist es ein Anliegen, durch dieses Buch dazu beizutragen, dass sich in Kitas ein werte-basierter Nachhaltigkeitsbegriff etabliert. Werden auch Sie dafür zu Zukunftsgestaltern und -gestalterinnen!

*„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“*

Mahatma Gandhi



# 1. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

## 1.1 Was bedeuten Nachhaltigkeit und BNE?

Die Verwendung des Begriffs Nachhaltigkeit lässt sich erstmals 1713 nachweisen und kommt aus der Holzwirtschaft. „Nachhaltigkeit“ beschreibt in seiner ursprünglichen Verwendung das forstwirtschaftliche Prinzip, in einem Wald nicht mehr Bäume zu fällen als nachwachsen können. So bleibt die Größe des Waldes erhalten. Bevor dieses nachhaltige Prinzip in der Waldwirtschaft berücksichtigt wurde, waren – besonders im Mittelalter – viele Wälder vernichtet worden. Deshalb hat Deutschland keine Urwälder.



Was heißt nun aber BNE in der Kita? Vergeblich sucht man nach einer systematischen Einbettung des Begriffs im Bereich der frühkindlichen Bildung. In den Erziehungs- und Bildungsplänen der Bundesländer finden sich wenige grundlegende Überlegungen und eher allgemein gehaltene Zielformulierungen. Was fehlt, sind darum länderübergreifende, wertebasierte Leitlinien als Basis für einrichtungsspezifische Curricula. Stattdessen überlässt man die Schwerpunktsetzungen und die Ausgestaltung von Themen und Aktionen den Trägern und pädagogischen Fachkräften. Das ist mit Blick auf die Erfordernisse eines grundlegenden Umdenkens im Angesicht des fortschreitenden Klimawandels schlichtweg unverantwortlich und, was den Arbeitsaufwand der Kitas angeht, auch unökonomisch.